

Das Weihnachtsfest der Todten.



Der Tag verschließt
die reiche
Farbenquelle
Und Dämmerung
macht dem
heil'gen Abend
Raum,

Ein milder Streif aus rosenrother Helle
Faßt fern die Berge ein mit Purpursaum.
Die Nacht, sie breitet ihren weichen
Schleier

Rings um die Erd', wie um ein
schlafend Kind;

Und wie ein Priester geht zur
hohen Tempelfeier,
So schreitet still der Mond
durch Nacht und Wind;

Und tausend Sterne, kleine Morgenröthen, wallen
Still Himmel ab in ihrer Pracht
Wie Rosen, die vom Throne Gottes fallen,
Wie an des Himmels Thor die gold'ne Thrennwacht,
Weihnachtstlänge.